

DE7526219U

Publication number: DE7526219U

Publication date: 0000-00-00

Inventor:

Applicant:

Classification:

- International: *F16B5/07; H05K5/00; F16B5/00; H05K5/00; (IPC1-7):*
F16B5/07; H05K5/00

- european:

Application number: DED7526219U 00000000

Priority number(s):

Report a data error here

Abstract not available for DE7526219U

Data supplied from the *esp@cenet* database - Worldwide

Best Available Copy

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag:

Fe 1. 1976

F16B 5-07

GM 75 26 219

AT 19.08.75 ET 08.01.76

Anordnung zur lösbaren Befestigung
eines Bauteils, insbesondere für Geräte
der Nachrichtentechnik.

Anm: Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH,
6000 Frankfurt;

NKL:

H05K 5-00

1
① 14

Best Available Copy

Für das Deutsche Patentamt

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark J.n.änderte Felder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweiterückenstraße 12

Ort: Hannover
Datum: 6.8.1975
Eig. Zeichen: PT-Tr/ds H 75/39

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

G 75 26 219.0

Anmelder:

(Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname; Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintragung; sonstige Bezeichnung des Anmelders) in (Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat und Bezirk)

LICENTIA
Patent-Verwaltungs-GmbH
6000 Frankfurt (Main) 70
Theodor-Stern-Kal 1

5 1 0 6 0 9 1 D 6

Vertreter:

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach; Anwaltsvereinigungen in Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)

Zustellungsbevollmächtigter, Zustellungsanschrift

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

LICENTIA Patent-Verwaltungs-GmbH
6000 Frankfurt/Main, Theodor-Stern-Kal 1

Die Anmeldung ist eine

☐

*) Ausscheidung aus der Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z.

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der _____ beansprucht

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung!)

Anordnung zur lösbaren Befestigung eines Bauteils, insbesondere für Geräte der Nachrichtentechnik

In Anspruch genommen wird die Auslandspriorität der Voranmeldung

(Reihenfolge der Angaben wie 1, Kästchen 1 ankreuzen)

Ausstellungspriorität

(Reihenfolge der Angaben wie 2, Kästchen 1 ankreuzen)

1
2

Anmeldetag, Land und Aktenzeichen:

1. Schaustellungstag, amtliche Bezeichnung u. Ort der Ausstellung mit Eröffnungstag:

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

☐

ist entrichtet.

☒

wird entrichtet. *)

Es wird beantragt, auf die Dauer von _____ Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit 3. Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 1. Blatt oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht

1. X
2. X
3. X
4. X
5. X

Bitte freilassen

*) Zutreffendes ankreuzen!

Von diesem Antrag und allen Unterlagen wurden Abschriften zurückbehalten.

LICENTIA Patent-Verwaltungs-GmbH

Dipl.-Ing. Helmut Pitsch
A6 Nr. 152/68 Gen. Vollm.

gem. Generalvollmacht

(Unterschrift bzw. bei mehreren Anmeldern Unterschriften und ggf. Firmenstempel)

- Raum für Gebührenmarken -
(bei Platzmangel auch Rückseite benutzen)

Gbm. Antr.

7526219 08.01.76

Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH
6 Frankfurt/Main 70, Theodor-Stern-Kai 1

Hannover, den 6.8.1975
PT-Tr/ds H 75/39

Anordnung zur lösbaren Befestigung eines Bauteils, insbesondere für Geräte der Nachrichtentechnik

Bei der Konstruktion von Geräten tritt häufig das Problem auf, ein Bauteil, z.B. einen Winkel, mit einer Platte, z.B. dem Chassis, lösbar zu verbinden. Um die Montage zu vereinfachen, sollten für die Verbindung möglichst wenig Einzelteile nötig sein. Daher werden mit Vorliebe Schnappverbindungen eingesetzt, die bei der Montage keine Spezialwerkzeuge erfordern. So ist z.B. eine lösbare Befestigung für Bauteile im Gehäuse von nachrichtentechnischen Geräten (Rundfunkgeräten) bekannt (DBGM 1 939 688), bei der das Bauteil Vorsprünge mit Löchern hat, in die freistehende Teile der Unterlage eingreifen. Ein federnd ausgebildeter Vorsprung an der Unterlage rastet hinter einem der Löcher ein, nachdem das Bauteil auf die freistehenden Teile aufgeschoben ist. Diese bekannte Befestigung ist für viele Zwecke zu aufwendig, zumal die Unterlage mit einem federnden Vorsprung versehen werden muß.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, eine einfachere Anordnung zur lösbaren Befestigung eines Bauteils mit einer Platte zu schaffen.

4
5

Diese Aufgabe wird durch die im Anspruch 1 angegebene Neuerung gelöst.

Vorteilhafte Ausführungsformen enthalten die Unteransprüche.

Die Zeichnung zeigt einen Kunststoff-Winkel für Montagezwecke mit den Merkmalen der Neuerung.

An der Rückwand 2 des Winkels 1 befinden sich Haken, die soweit von der Rückwand abstehen, daß die Platte 5 gerade zwischen die Rückwand und den Haken geschoben werden kann. Die Platte 5 hat an der Stelle, an der der Winkel 1 befestigt werden soll, Aussparungen 6,7, die so angeordnet sind, daß der Winkel mit den Haken in der durch den Pfeil angedeuteten Weise eingehängt werden kann. Die federnde Nase 8, die aus der Rückwand des Winkels herausragt, wird dabei zunächst von der Platte in die Öffnung 9 zurückgedrückt und springt nach Erreichen der Endstellung in eine weitere Aussparung 10 der Platte. Auf diese Weise ist der Winkel spielfrei festgesetzt. Er kann dadurch wieder gelöst werden, daß die Nase 8 durch ein Werkzeug, z.B. einen Schraubenzieher, von der Rückseite her in die Öffnung zurückgedrückt und der Winkel dabei angehoben wird.

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Anordnung zur lösbaren Befestigung eines Bauteils an einer Platte, insbesondere für Geräte der Nachrichtentechnik, dadurch gekennzeichnet, daß das Bauteil mit wenigstens zwei hakenförmigen Vorsprüngen versehen ist und daß die Platte Aussparungen aufweist, in die das Bauteil durch das Einführen der hakenförmigen Vorsprünge einhängbar ist, und daß an dem Bauteil eine federnde Nase vorgesehen ist, die in der eingehängten Stellung des Bauteils in eine dafür vorgesehene Aussparung in der Platte einrastet.
2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Bauteil mit den Haken und der Nase einteilig ist und ein Kunststoff-Spritzgußteil ist.
3. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Bauteil ein Montagewinkel ist.

